



# Antrag

Vorlage: AT/0004/2020		Datum: 15.01.2020	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der FDP Fraktion: Ausweisung geeigneter Baulandflächen im Stadtgebiet von Koblenz für die Errichtung von Einfamilienhäusern.</b>			
Gremienweg:			
06.02.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Ausweisung geeigneter Baulandflächen im Stadtgebiet von Koblenz für die Errichtung von Einfamilienhäusern zu prüfen.

## Begründung:

Seit der Ausweisung und Umsetzung des „Baugebiets südliches Güls“ sind in Koblenz keine nennenswerten neuen Flächen für die Errichtung von Einfamilienhäusern ausgewiesen worden. Der durchschnittliche Kaufpreis für freistehende Einfamilienhäuser ist ausweislich des Grundstücksmarktberichtes des Gutachterausschusses der Stadt Koblenz von 315.000,00 € im Jahre 2014 auf 370.000,00 € im Jahre 2018 gestiegen. Der Preis für Reihenmittelhäuser stieg während dieses Zeitraums von 226.000,00 € auf 273.000,00 €, der Preis für Reihenendhäuser von 241.000,00 € auf 300.000,00 € und der Preis für Doppelhaushälften von 235.000,00 € auf 340.000,00 €.

Aufgrund der starken Nachfrage insbesondere junger Familien nach Einfamilienhausanwesen in Koblenz setzt sich der Trend zur Preissteigerung weiter fort.

Viele junge Familien, die ihren Wohnsitz in Koblenz nehmen möchten, finden in Koblenz kein Bauland oder nur überteuerte gebrauchte Immobilien. Sie sind häufig wider Willen gezwungen, ihren Wohnsitz in umliegenden Ortschaften zu nehmen.

Aus diesem Grunde erachten wir es als notwendig und zielführend, die Ausweisung von Baulandflächen für die Errichtung neuer Einfamilienhäuser zu prüfen.

## Auswirkungen auf den Klimaschutz: